

Beschreibung

Das Gerät REF16-S erweitert die Produktgruppe »Elektronischer Überstromschutz« für DC 24 V Anwendungen.

Es sichert bei einer Baubreite von nur 12,5 mm alle DC 24 V Lastkreise selektiv ab. Dies wird durch eine Kombination aus aktiver elektronischer Strombegrenzung im Kurzschlussfall und einer Überlastabschaltung bei typ. $1,25 \times I_N$ erreicht. In Kombination mit den E-T-A Stecksockeln 80plus und 81plus lässt sich der REF16-S schnell, bequem und flexibel montieren. Die Sockel ermöglichen eine Stromverteilung und Signalverteilung über steckbare Brücken. Außerdem wird der REF16-S mit dem Sockel verrastet und kann mit einem Kodierstift festen Stromstärken oder Steckplätzen zugewiesen werden. Die Einbaumaße entsprechen der Installationseinbaugeräte Norm DIN 43880.

DC 24 V-Schaltnetzteile werden in der Automatisierungstechnik sehr häufig eingesetzt. Bei Überlast regeln sie jedoch die Ausgangsspannung ab, die alle angeschlossenen Lasten versorgen soll. Tritt also in einem einzigen Verbraucher der Anlage ein Fehler auf, bricht auch in allen anderen Lastkreisen die Spannung ein. Häufig hat das nicht nur einen undefinierten Fehlerzustand zur Folge, sondern sogar einen Stillstand der Maschine oder Anlage.

Genau hier greift der REF16-S ein, indem er schneller als das Schaltnetzteil auf die Überlastbedingung reagiert. Der maximal mögliche Überstrom wird stets auf das typ. 1,25-fache des gewählten Nennstroms begrenzt (siehe Tabelle 1). Damit ist das Einschalten kapazitiver Lasten bis 20.000 μF möglich, abgeschaltet wird jedoch im Überlast- oder Kurzschlussfall. Zur Anpassung an die Lastverhältnisse ist der Nennstrom in festen Werten von 0,5 A...10 A verfügbar. Betriebs- und Fehlerzustände werden durch eine mehrfarbige LED, einen potenzialfreien Signalkontakt oder durch einen integrierten kurzschlussfesten Statusausgang angezeigt. Fernbetätigung ist möglich über ein Remote-Resetsignal oder ein Remote-Steuersignal ON/OFF. Der manuelle ON/OFF-Schalter direkt am Gerät erlaubt eine gezielte Inbetriebnahme einzelner Lastkreise.

Sobald der REF16-S in seinem Lastkreis Überlast oder Kurzschluss erkennt, sperrt er den Lastausgangs-Transistor und unterbricht damit den Stromfluss in dem fehlerhaften Kreis. Nach Fehlerbehebung wird der Lastausgang des REF16-S durch ein elektronisches Resetsignal oder manuell durch Betätigung des ON/OFF-Schalters direkt am Gerät wieder aktiviert.

Wesentliche Merkmale

- Selektive Lastabsicherung, elektronische Abschaltkennlinie
- Aktive Strombegrenzung beim Einschalten kapazitiver Lasten bis 20.000 μF und bei Überlast/Kurzschluss
- Nennstrom in festen Stromstärken 0,5 A...10 A
- Sichere Überlastabschaltung bei typ. $1,25 \times I_N$ auch bei langen Lastleitungen oder niedrigen Leitungsquerschnitten.
- Unterspannungsüberwachung
- Manueller ON/OFF-Schalter (S1)
- Steuereingang IN+ für Remote ON/OFF-Signal
- Eindeutige Signalisierung durch LED, Signalkontakt F oder Statusausgang SF/SF
- Elektronischer Reseteingang RE
- Integriertes Fail-Safe-Element, an den Nennstrom angepasst
- Baubreite pro Kanal nur 12,5 mm
- Steckbar in anreihbaren Sockeln die es mit Schraubklemmen oder mit Schnellklemmtechnik gibt
- Gerät plus Sockel entsprechen den Einbaumaßen nach DIN 43880

Zulassungen

Prüfstelle	Nennspannung	Nennstrombereich
UL 2367	DC 24 V	0,5 A...10 A

NEU



Vorläufig

REF16-S

Technische Daten ($T_U = 25^\circ\text{C}$, $U_B = \text{DC } 24 \text{ V}$)

Betriebsdaten

Betriebsspannung U_B	DC 24 V (18...30 V)	
Anschluss	LINE+ (1)	GND (12(b))
Nennstrom I_N	feste Stromstärken: 0,5 A, 1 A, 2 A, 3 A, 4 A, 6 A, 8 A, 10 A	
Ruhestrom I_0	im EIN-Zustand:	typ. 8 mA
	mit Statusausgang SF:	typ. 11 mA
	mit Meldeausgang F:	typ. 17 mA
Signalisierung des Betriebszustandes über	• Mehrfarbige LED: Grün: - Gerät eingeschaltet Lastkreis durchgesteuert Orange: - Überlast bis zur Abschaltung Rot: - nach einer Überlast/Kurzschluss Abschaltung - Kurzschluss bis zur Abschaltung - bei Unterspannung im Einzustand - Gerät ausgeschaltet über den Steuereingang IN+ AUS: - Gerät ausgeschaltet über den ON/OFF Schalter - Fehlende Betriebsspannung • Potenzialfreie Signalkontakte F • Statusausgang SF/ SF • Ein/Aus-Stellung des Schalters S1	

Lastkreis

Lastausgang	Power - MOSFET -Schaltausgang (plus schaltend)
Anschluss	LOAD+ (2)
Überlast- und Kurzschlussstromabschaltung	typ. $1,25 \times I_N$ mit aktiver Strombegrenzung
Abschaltzeiten	siehe Zeit / Strom-Kennlinie typ. 80 – 800 ms je nach Nennstrom (siehe Tabelle 1)
Temperaturabschaltung	Interne Temperaturüberwachung mit elektronischer Abschaltung
Betriebsspannungsüberwachung auf Unterspannung	AUS: bei typ. $U_B < 14 \text{ V}$ EIN: bei typ. $U_B > 17 \text{ V}$ mit automatischer AUS- und EIN - Schaltung

Technische Daten ($T_U = 25^\circ\text{C}$, $U_B = \text{DC } 24\text{ V}$)

Einschaltverzögerung t_{Start}	typ. 2 ms nach jedem Einschalten, nach Reset und nach dem Anlegen von U_B
Abschaltung des Lastkreises	elektronische Abschaltung ohne galvanische Trennung
Leckstrom im Lastkreis im AUS-Zustand	typ. 1 mA
Kapazitive Lasten	bis 20 000 μF
Freilaufbeschaltung	externe Freilaufdiode bei induktiver Last empfohlen
Parallelschalten mehrerer Lastausgänge	nicht zulässig

Meldeausgang F / REF16-S101/102

Elektrische Daten	Potenzialfreier Signalkontakt max. DC 30 V/0,5 A, min. 10 V/10 mA
REF16-S101 Anschluss: Si (11(a))/Si (14(c))	Signalkontakt, Schließer geöffnet im Aus- oder Fehlerzustand
REF16-S102 Anschluss: Si (11(a))/Si (14(c))	Signalkontakt, Öffner geschlossen im Aus- oder Fehlerzustand

Statusausgang SF / REF16-S114/124

Statusausgang SF / REF16-S117/127

Elektrische Daten	Plusschaltender Signalausgang, schaltet U_B auf Anschluss: SF (14(c)) Nennstrom: DC 24 V / max. 0,2 A (kurzschlussfest). Der Statusausgang ist intern mit einem 10 k Ω m Widerstand gegen GND abgeschlossen.
Statusausgang SF	REF16-S114/124, bei $U_B = +24\text{ V}$ Anschluss: SF (14 (c)) + 24 V-Pegel am Statusausgang immer wenn: <ul style="list-style-type: none"> Gerät in dem Gutzustand befindet Lastausgang durchgeschaltet / LED leuchtet grün 0 V-Pegel am Statusausgang immer wenn: <ul style="list-style-type: none"> Gerät im Aus oder Fehlerzustand befindet
Statusausgang $\overline{\text{SF}}$	REF16-S117/127, bei $U_B = +24\text{ V}$ Anschluss: $\overline{\text{SF}}$ (14 (c)) 0 V-Pegel am Statusausgang immer wenn: <ul style="list-style-type: none"> Gerät in dem Gutzustand befindet Lastausgang durchgeschaltet / LED leuchtet grün + 24 V-Pegel am Statusausgang immer wenn: <ul style="list-style-type: none"> Gerät im Aus oder Fehlerzustand befindet

Meldeverzögerung des Meldeausgangs (F) oder Statusausgangs (SF)

In dem Gutzustand	typ. 20 ms
In dem Fehlerzustand	typ. 200 ms
Fehlerbild	Meldeausgang oder Statusausgang ist im Fehlerzustand, wenn <ul style="list-style-type: none"> das Gerät ausgeschaltet ist <ul style="list-style-type: none"> durch eine Überstromabschaltung durch fehlender Betriebsspannung U_B bei einer Unterspannung durch den ON/OFF Schalter durch den externen Steuereingang

Technische Daten ($T_U = 25^\circ\text{C}$, $U_B = \text{DC } 24\text{ V}$)

Steuereingang IN+ / REF16-S114/117

Elektrische Daten	Spannung max. + DC 30 V High > DC 8 V < DC 30 V Low < DC 3 V > 0 V Stromaufnahme typ. 2,6 mA (+ DC 24 V) Signalverzögerung typ. 5 ms
Steuersignal IN+ Anschluss: IN+ (11(a))	+ 24 V-Pegel (HIGH): Gerät wird durch ein Remote ON/OFF-Signal eingeschaltet. 0 V-Pegel (LOW): Gerät wird durch ein Remote ON/OFF-Signal ausgeschaltet.
Schalter S1 ON/OFF	Gerät kann nur dann mit S1 eingeschaltet werden, wenn an IN+ ein HIGH-Pegel angelegt ist.

Reseteingang RE / REF16-S124/127

Elektrische Daten	Spannung max. + DC 30 V High > DC 8 V < DC 30 V Low < DC 3 V > 0 V Stromaufnahme typ. 2,6 mA (+ DC 24 V) Min. Impulsdauer 20 ms
Resetsignal RE Anschluss: RE (11(a))	Mit der fallenden Flanke eines + DC 24 V-Impulses kann der elektronisch gesperrte REF16-S124/127 über einen externen Taster ferngesteuert wieder eingeschaltet werden. Dieses Resetsignal kann auf alle parallel verdrahteten Geräte eingespeist werden. Mit dem Zubehör des Sockels ist eine solche Verdrahtung möglich. Dies bewirkt, dass alle gesperrten Geräte resettet werden. Eingeschaltete Geräte bleiben davon unbeeinflusst.

Allgemeine Daten

Fail-Safe-Element	an den Nennstrom angepasstes, integriertes Fail-Safe-Element (Sicherungselement) siehe Tabelle 1
Flachsteckanschlüsse	6,3 mm nach DIN 46244-A6,3-0,8
Gehäusewerkstoff	Kunststoff
Gehäusebefestigung	Steckbar in Stecksockel incl. Kodierung und Verrasterung
Umgebungstemperatur	0...+50 $^\circ\text{C}$ (ohne Betauung, vgl. EN 60204-1)
Lagertemperatur	-40...+70 $^\circ\text{C}$
Feuchte Wärme	96 Std./95 % relat. Feuchte/40 $^\circ\text{C}$ nach IEC 60068-2-78, Test Cab. Klimaklasse 3K3 nach EN 60721
Vibrationsfestigkeit	3 g, Prüfung nach IEC 60068-2-6, Test Fc
Schutzart	IEC 60529, DIN VDE 0470 Betätigungsbereich IP30 Anschlußbereich IP00
EMV-Anforderungen (EMV-Richtlinie, CE-Kennz.)	Störaussendung: EN 61000-6-3 Störfestigkeit: EN 61000-6-2
Isolationskoordination (IEC 60934)	0,5 kV/Verschmutzungsgrad 2 verstärkte Isolation im Betätigungsbereich
Spannungsfestigkeit	max. DC 30 V (Lastkreis)
Isolationswiderstand (Aus-Zustand)	entfällt, nur elektronische Abschaltung
Zulassungen	CE-Zeichen, UL 2367, # E306740 (0,5 A...10 A)
Einbaumaße (B x H x T)	12,1 x 52 x 45 mm
Gewicht	ca. 20 g

Tabelle 1: Spannungsabfall, Strombegrenzung, Abschaltzeit, Fail-Safe-Element, max. Laststrom

Nennstrom I_N	typ. Spannungsabfall U_{ON} bei I_N	aktive Strombegrenzung typ.	Abschaltzeit	Fail-Safe-Element	max. Laststrom bei 100 % ED	
					$T_U = 40\text{ °C}$	$T_U = 50\text{ °C}$
0,5 A	85 mV	$1,25 \times I_N$	800 ms	2 A	0,5 A	0,5 A
1 A	140 mV	$1,25 \times I_N$	800 ms	2 A	1 A	1 A
2 A	100 mV	$1,25 \times I_N$	400 ms	4 A	2 A	2 A
3 A	120 mV	$1,25 \times I_N$	300 ms	6,3 A	3 A	3 A
4 A	100 mV	$1,25 \times I_N$	200 ms	6,3 A	4 A	4 A
6 A	130 mV	$1,25 \times I_N$	130 ms	10 A	6 A	5 A
8 A	100 mV	$1,25 \times I_N$	100 ms	15 A	8 A	7,2 A
10 A	120 mV	$1,25 \times I_N$	80 ms	15 A	10 A	9 A

Hinweis:

Bei Reihenmontage ohne Konvektionskühlung sollte der Gerätenennstrom wegen der thermischen Beeinflussung im Dauerbetrieb (100 % ED) nur zu max. 80 % geführt werden.

Bestellnummernschlüssel

Typennummer

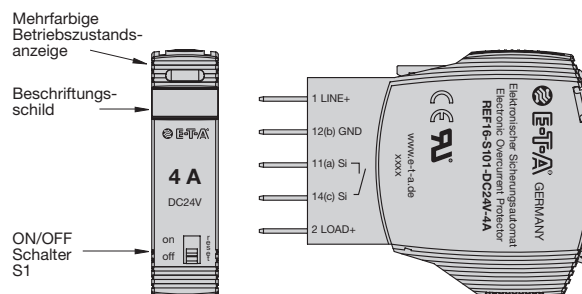
REF16	Elektronischer Sicherungsautomat, mit Strombegrenzung				
	Montage- und Bauart				
	S	Steckbar			
		Ausführung			
		1	ohne galvanischer Trennung		
			Signaleingang		
		0	ohne Signaleingang		
		1	mit Steuereingang IN+ (nur REF16-S114, REF16-S117)		
		2	mit Reseteingang RE (nur REF16-S124, REF16-S127)		
			Signalausgang		
		0	ohne Signalausgang (nur REF16-S100)		
		1	Meldeausgang F Signalkontakt, Schließer (nur REF16-S101)		
		2	Meldeausgang F Signalkontakt, Öffner (nur REF16-S102)		
		4	Statusausgang SF (nur REF16-S114, REF16-S124)		
		7	Statusausgang SF invertiert (nur REF16-S117, REF16-S127)		
			Betriebsspannung		
		DC 24 V	Nennspannung DC 24 V		
			Nennstrom		
			0,5 A		
			1 A		
			2 A		
			3 A		
			4 A		
			6 A		
			8 A (nur REF16-S100/114/124/117/127)		
			10 A (nur REF16-S100/114/124/117/127)		
REF16 - S	1	0	1	DC 24 V	4 A Bestellbeispiel

Hinweise

- Der Anwender muss dafür Sorge tragen, dass der Leitungsquerschnitt des jeweiligen Lastkreises an den Nennstrom des verwendeten REF16-S angepasst ist.
- Desweiteren müssen in der Anlage oder Maschine besondere Vorkehrungen getroffen werden, (z. B. Einsatz einer Sicherheits-SPS), die ein Wiederanlaufen von Anlagenteilen ausschließen (vgl. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und EN 60204-1, Sicherheit von Maschinen). Im Fehlerfall (Kurzschluss/Überlast) wird der Lastkreis durch den REF16-S elektronisch abgeschaltet.

Anschlussbild

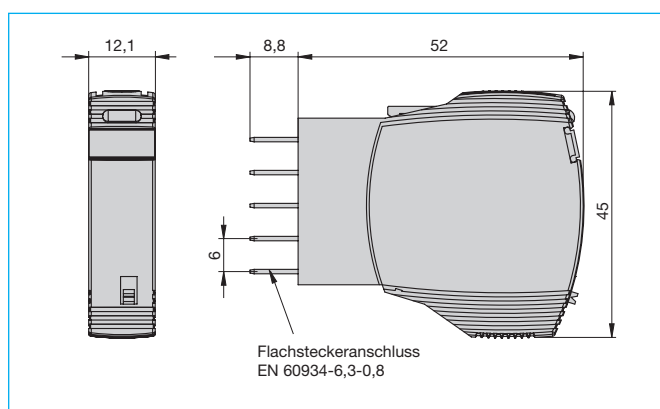
Beispiel vom REF16-S101-DC24V-4A



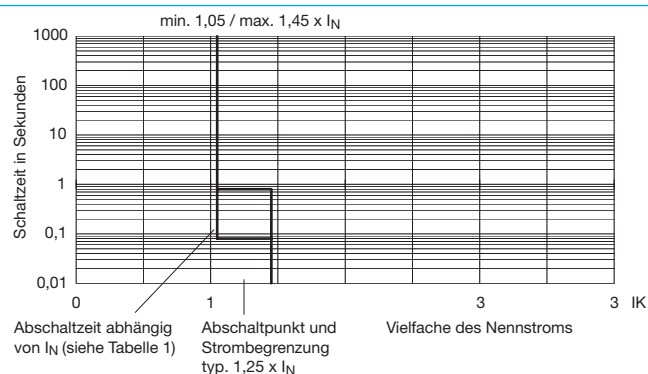
Anschlussbelegungen

Anschlussnummer	1	12(b)	11(a)	14(c)	2
REF16-S101/102	LINE+	GND	Si	Si	LOAD+
REF16-S114	LINE+	GND	IN+	SF + 24 V	LOAD+
REF16-S124	LINE+	GND	RE	SF + 24 V	LOAD+
REF16-S117	LINE+	GND	IN+	SF	LOAD +
REF16-S127	LINE+	GND	RE	SF	LOAD +

Maßbild



Zeit/Strom-Kennlinie ($T_U = 25^\circ\text{C}$)



- Die Abschaltzeit bewegt sich zwischen typisch 80 ms bis 800 ms je nach Nennstrom (I_N).
- Der elektronische Abschaltzeitpunkt beziehungsweise die Strombegrenzung setzt ab typisch 1,25 x I_N ein. Dies bedeutet, dass bei allen Überlastbedingungen bis zur Abschaltung typisch der 1,25-fache Nennstrom fließt.
- Ohne die bei typisch 1,25 x I_N einsetzende Strombegrenzung würde beim Auftreten einer Überlast oder eines Kurzschlusses ein wesentlich höherer Überstrom fließen.

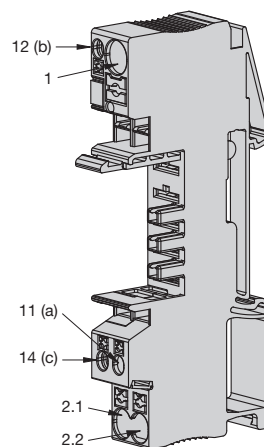
Beschreibung

Einpolig, mit PT-Anschlussstechnik, zur Aufnahme von einpoligen elektronischen Sicherungsautomaten REF16-S.

Bestellnummer: 80PLUS-PT01

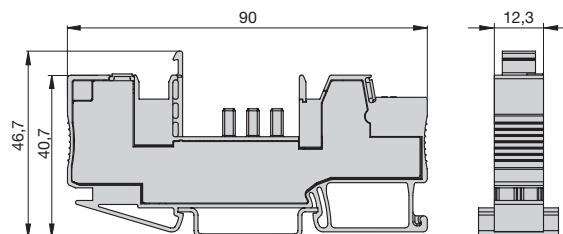
- Bei der Push-in-Anschlussstechnik stecken Sie den abisolierten Leiter (Querschnitt $\geq 0,25\text{ mm}^2$, starr oder mit Aderendhülse) ohne Werkzeug in die runde Öffnung der Klemme ein.
- Für Leiter mit kleinerem Querschnitt oder flexible Leiter ohne Aderendhülse müssen Sie den orangefarbenen Push-Button eindrücken, um die Feder zu öffnen.
- Zum Lösen drücken Sie den orangefarbenen Push-Button mit einem Schraubendreher ein.

Leiteranschluss



1	LINE +
2.1 / 2.2	LOAD +
11 (a)	Si oder IN+ oder RE
14 (c)	Si oder SF
12 (b)	GND

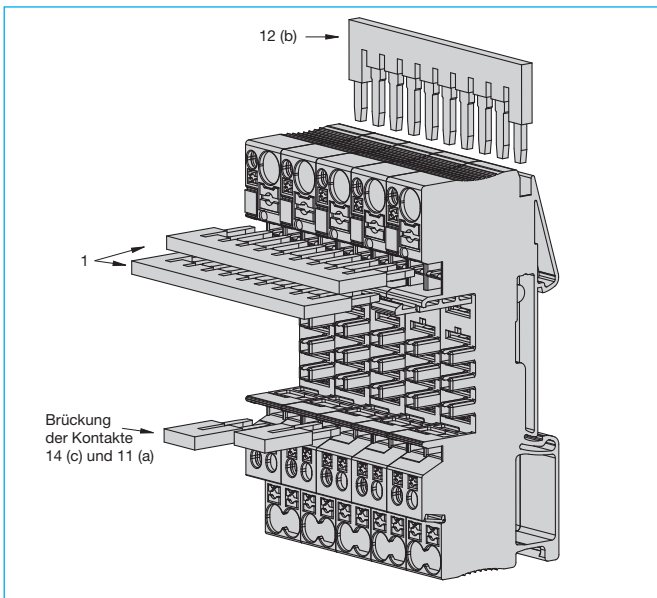
Abmessungen



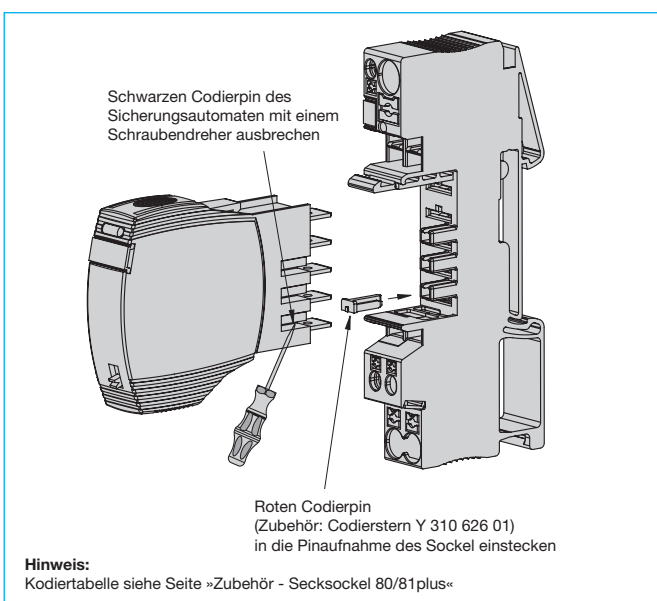
Anschlussquerschnitte

	Anschlussquerschnitt bei Öffnen des Push-in-Anschlusses		Anschlussquerschnitt direkt steckbar		Abisolierlänge
Anschluss 1 (line)	- starr: - flexibel: - flexibel mit Aderendhülse: (mit Kunststoffhülse) - flexibel mit Aderendhülse: (ohne Kunststoffhülse) - flexibel mit TWIN-Aderendhülse:	0,5...6 mm ² 0,5...6 mm ² 0,5...6 mm ² (10 mm ²) 0,5...6 mm ² 0,5...1 mm ²	- starr - flexibel mit Aderendhülse: (mit Kunststoffhülse) - flexibel mit Aderendhülse: (ohne Kunststoffhülse)	1...6 mm ² 0,5...6 mm ² (10 mm ²) 0,5...6 mm ²	12 mm
Anschlüsse 2.1 und 2.2 (load)	- starr: - flexibel: - flexibel mit Aderendhülse: (mit Kunststoffhülse) - flexibel mit Aderendhülse: (ohne Kunststoffhülse) - flexibel mit TWIN-Aderendhülse:	0,2...6 mm ² 0,2...4 mm ² 0,25...4 mm ² 0,25...4 mm ² 0,5...1 mm ²	- starr: - flexibel mit Aderendhülse: (mit Kunststoffhülse) - flexibel mit Aderendhülse: (ohne Kunststoffhülse)	0,5...6 mm ² 0,75...4 mm ² 0,5...4 mm ²	12 mm
Anschlüsse 11, 12 und 14 (Signalisierung)	- starr: - flexibel: - flexibel mit Aderendhülse: (mit Kunststoffgehäuse) - flexibel mit Aderendhülse: (ohne Kunststoffhülse)	0,14...1,5 mm ² 0,14...1,5 mm ² 0,14...1,5 mm ² 0,14...1 mm ²	- starr: - flexibel mit Aderendhülse: (mit Kunststoffgehäuse) - flexibel mit Aderendhülse: (ohne Kunststoffhülse)	0,25...1,5 mm ² 0,34...1,5 mm ² 0,34...1 mm ²	8 mm

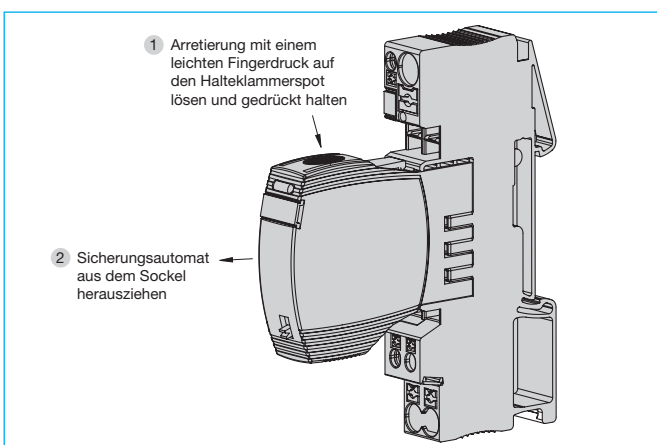
Steckbrücken einsetzen



Kodierung REF16-S und Stecksocket 80plus nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip

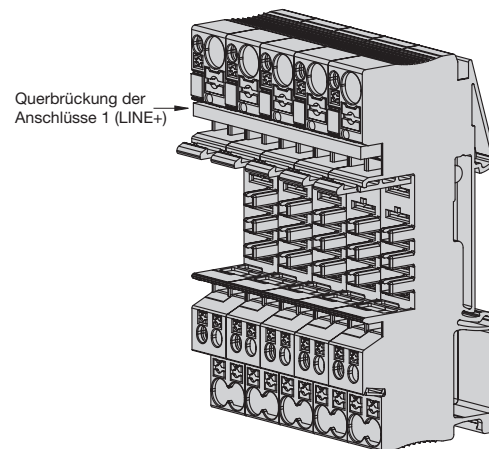


Austausch REF16-S

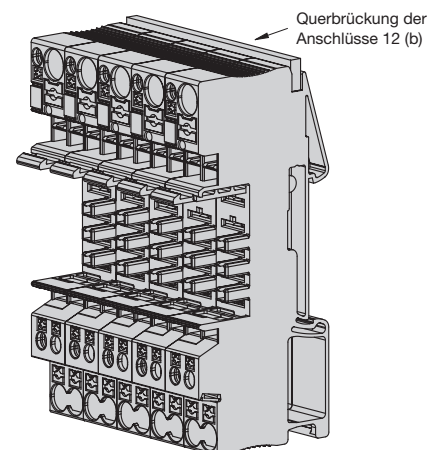


Applikationsbeispiele

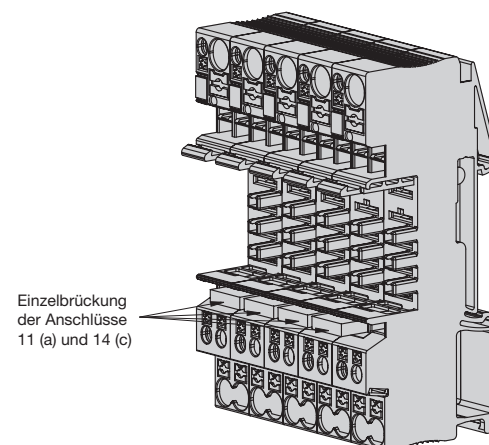
Sammeleinspeisung LINE+



Sammeleinspeisung GND



Reihenschaltung der Signalkontakte (REF16-S101)

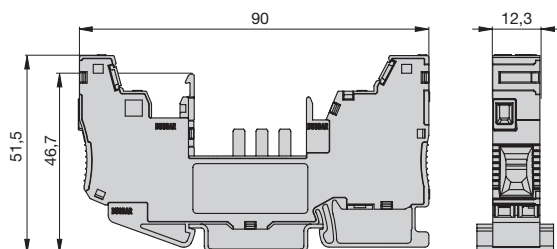


Beschreibung

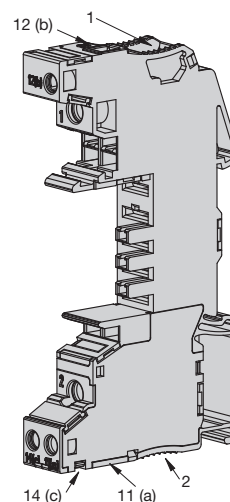
Einpolig, mit Schraubanschlüssen, zur Aufnahme von einpoligen elektronischen Sicherungsautomaten REF16-S.

Bestellnummer: 81PLUS-UT01

Abmessungen



Leiteranschluss



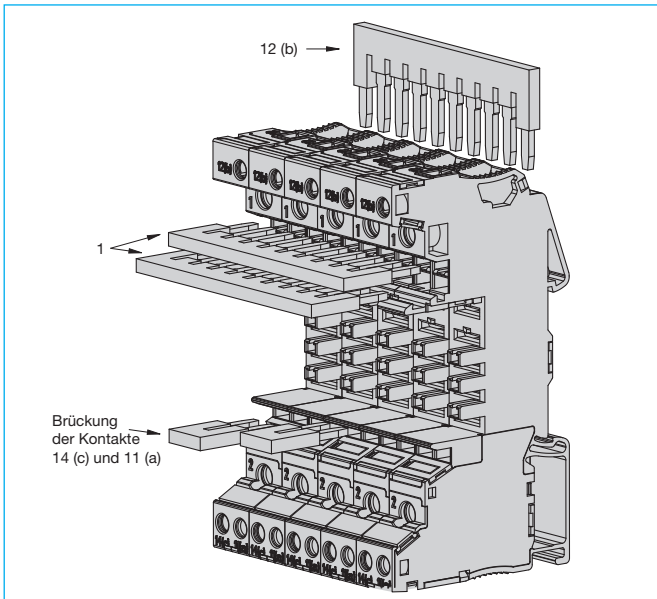
1	LINE +
2	LOAD +
11 (a)	Si oder IN+ oder RE
14 (c)	Si oder SF
12 (b)	GND

Anschlussquerschnitte

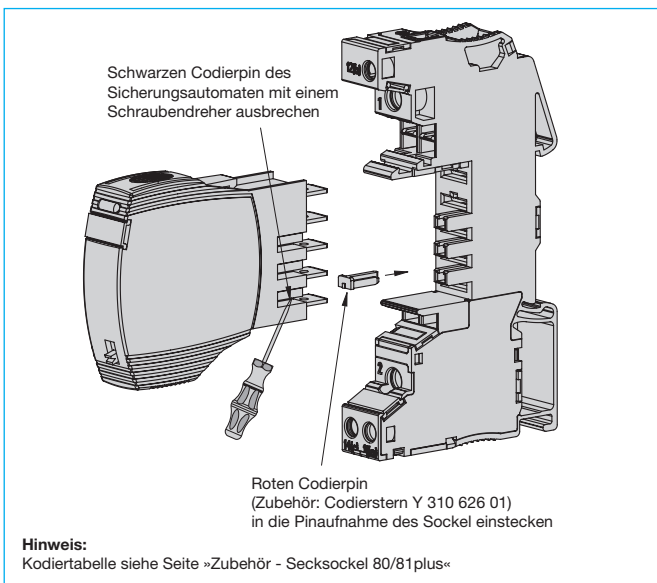
	Schraubengewinde	Bemessungsanschlussvermögen		Abisolierlänge	Anzugsdrehmoment
Anschlüsse 1 (line) und 2 (load)	M4	Leiter - starr (ein- oder mehrdrähtig): - flexibel: - flexibel mit Aderendhülse: (mit und ohne Kunststoffhülse) - flexibel mit TWIN-Aderendhülse: Mehrleiteranschluss (zwei Leiter gleichen Querschnitts) - starr (ein- oder mehrdrähtig): - flexibel: - flexibel mit TWIN-Aderendhülse (ohne Kunststoffhülse)	0,5...16 mm ² 0,5...10 mm ² 0,5...10 mm ² 0,5...6 mm ² 0,5...4 mm ² 0,5...4 mm ² 0,5...2,5 mm ²	10 mm	1,2 Nm
Anschlüsse 11, 12 und 14 (Signalisierung)	M3	Leiter - starr: - flexibel: - flexibel mit Aderendhülse: (mit und ohne Kunststoffhülse) Mehrleiteranschluss (zwei Leiter gleichen Querschnitts) - starr: - flexibel: - flexibel mit TWIN AEH: (mit Kunststoffhülse) - flexibel mit AEH: (ohne Kunststoffhülse)	0,14...4 mm ² 0,14...4 mm ² 0,14...2,5 mm ² 0,14...1,5 mm ² 0,14...1,5 mm ² 0,5...1,5 mm ² 0,14...1,5 mm ²	9 mm	0,5 Nm

Die zur Verfügung gestellten Informationen sind nach unserem Wissen genau und zuverlässig, jedoch übernimmt E-T-A keine Verantwortung für den Einsatz in einer Anwendung, die nicht der vorliegenden Spezifikation entspricht. E-T-A behält sich das Recht vor, Spezifikationen im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit zu ändern. Maßänderungen sind vorbehalten, bei Bedarf bitte neuestes Maßblatt mit Toleranzen anfordern. Maße, Daten, Abbildungen und Beschreibung entsprechen dem neuesten Stand bei Herausgabe dieses Kataloges, sind aber unverbindlich! Änderungen sowie auch Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die Bestellbezeichnung der Geräte kann von deren Beschriftung abweichen.

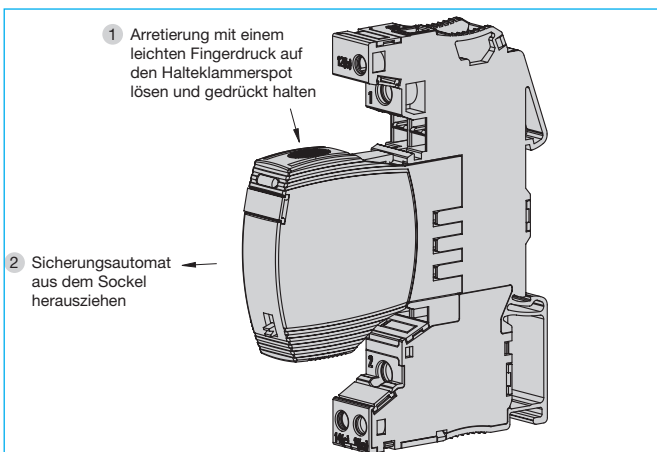
Steckbrücken einsetzen



Kodierung REF16-S und Stecksockel 81plus nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip

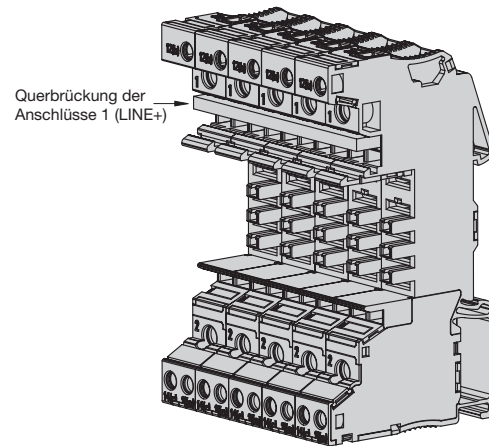


Austausch REF16-S

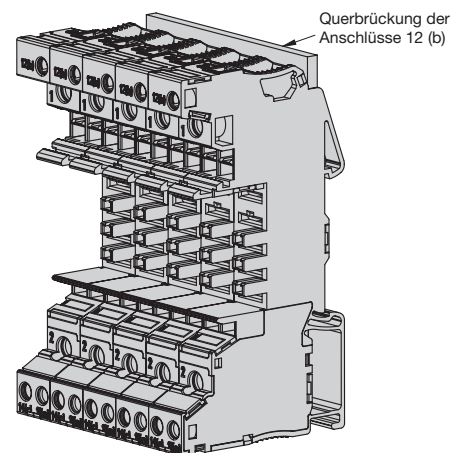


Applikationsbeispiele

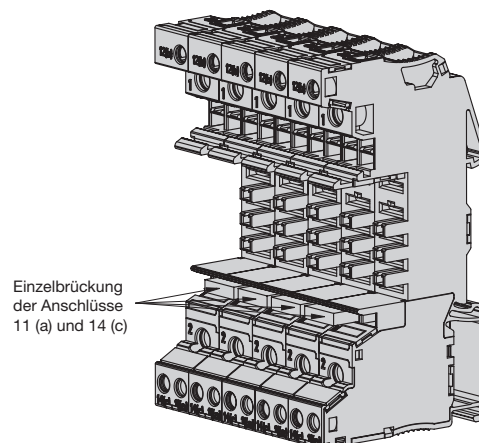
Sammeleinspeisung LINE+



Sammeleinspeisung GND



Reihenschaltung der Signalkontakte (REF16-S101)



Zubehör

Zubehör für Sockel 80plus und Sockel 81plus		Best.-Nr.	VPE
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, rot, 2 Pole *		Y 310 624 01	50
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, rot, 4 Pole *		Y 310 625 01	50
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, rot, 10 Pole *		Y 308 823 11	10
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, blau, 2 Pole *		Y 310 624 02	50
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, blau, 4 Pole *		Y 310 625 02	50
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, blau, 10 Pole *		Y 308 823 12	10
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, grau, 2 Pole *		Y 310 624 03	50
Steckbrücke, zum Querbrücken im Brückenschacht, grau, 10 Pole *		Y 308 823 13	10
Kodierstern, rot, mit jeweils 4 Kodierpins		Y 310 626 01	50
Bezeichnungsschild		X 222 977 50	50
Steckbrücke, 10-polig 	Kodierstern 	Bezeichnungsschild 	

* Maximaler Brückenstrom: 32 A

Bei Verwendung von zwei Steckbrücken (in den beiden Brückenschächten von Anschluss 1) beträgt die maximale Strombelastbarkeit 41 A.

Achtung:

Bei Verwendung der Steckbrücken zum Brücken der Signalkontakte (11(a), 14(c) und GND 12(b)) beträgt der maximal zulässige Brückenstrom 4 A.

Kodiertabelle

Kodierbeispiel:

Vermeidung von gefährlichen Nennstrom-Überdimensionierungen

Ihr Nutzen:

Kodierte Sicherungsautomaten können nicht mehr auf Steckplätze mit kleinerer Nennstrom-Kodierung aufgesteckt werden.

Kodierung der Sicherungsautomaten und Stecksockel

Stecksockel: Kodierpins gemäß Kodiertabelle in die Aufnahmen der Stecksockel einführen.

Sicherungsautomat: Kodierpins gemäß Kodiertabelle mit einem Schraubenzieher ausbrechen.

Geräte-Sockel-Kodierung für den Sicherungsautomaten mit der **höchsten** Nennstromstärke

Absteigende Nennstromstärke

Geräte-Sockel-Kodierung für den Sicherungsautomaten mit der **niedrigsten** Nennstromstärke

Kodiertabelle				Beispiel
Gerät	1	1	1	10 A
Sockel	0	0	0	
Gerät	1	1	0	8 A
Sockel	0	0	1	
Gerät	1	0	1	6 A
Sockel	0	1	0	
Gerät	1	0	0	4 A
Sockel	0	1	1	
Gerät	0	1	1	3 A
Sockel	1	0	0	
Gerät	0	1	0	2 A
Sockel	1	0	1	
Gerät	0	0	1	1 A
Sockel	1	1	0	
Gerät	0	0	0	0,5 A
Sockel	1	1	1	

1: PIN vorhanden / 0: PIN nicht vorhanden

